

CAMERATA O SNABRÜCK

Osnabrück, 14.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Camerata Osnabrück** bietet Ihnen mehrere abwechslungsreiche Programme mit einem Repertoire aus Werken für Oboe, Streicher und Klavier in unterschiedlicher Besetzung. Den Klavierpart übernimmt **Denys Proshayev**, 1. Preisträger im ARD-Wettbewerb 2002 und seit 2018 Klavierprofessor in Den Haag.

Am **23. Februar 2020, 11:30 Uhr** können Sie das Ensemble im Theater Osnabrück mit Werken der Wiener Klassik für **Oboe – Violine – Viola – Violoncello** hören (siehe 4. Programm, S. 3).

Die **Camerata Osnabrück** steht auch als **Kammerorchester** zur Verfügung. Auf Wunsch werden Instrumental- und Gesangssolisten vermittelt.

Einzelheiten über das Ensemble mit mehreren Programmvorschlügen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten. Zur individuellen Programmgestaltung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir berücksichtigen auch nach Möglichkeit Ihre Programmwünsche.

Für kurzfristige Terminanfragen (bedingt durch Terminabsagen anderer Ensembles) stehen wir zur Verfügung.

Über Ihr Interesse würde ich mich freuen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Lukas Brandt

***Hinweis:**

Unsere Informationen (PDF) werden regelmäßig aktualisiert. Alle Versionen älteren Datums verlieren ihre Gültigkeit nach Erscheinen einer aktuelleren Fassung. Diese erhalten Sie auf Wunsch jederzeit zugeschickt.

CAMERATA **O**SNABRÜCK



Foto 1:

Lukas Brandt
David Boyd
Kathrin Bogensberger
Anton Govorun
v.l.n.r. (2016)



Foto 2:

Anton Govorun
Priscila Vargas Pellanda
Carolina Eyck (als Gast)
Denys Proshayev
Lukas Brandt
Kathrin Bogensberger
David Boyd
v.l.n.r. (2017)

OBOE

LUKAS BRANDT

VIOLINE

ANTON GOVORUN,
NIKOLA PANČIĆ

VIOLA

DAVID BOYD

VIOLONCELLO

KATHRIN BOGENSBERGER

PIANO

DENYS PROSHAYEV

CAMERATA OSNABRÜCK

Programmorschläge:

Nachfolgend haben wir für Sie Programmbeispiele zusammengestellt. Kammermusik für Streicher (Trios oder Quartett) werden wir individuell einfügen. Gerne berücksichtigen wir Ihre Wünsche und Anregungen.

1. PROGRAMMBEISPIEL (A: OBOENQUINTETT)	
GERALD FINZI (1901-1956)	INTERLUDE FÜR OBOE + STREICHQUARTETT
GIACOMO PUCCINI (1858-1924)	CRISANTEMI FÜR STREICHQUARTETT
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)	QUARTETT FÜR OBOE + STREICHER KV 370
- PAUSE -	
JOHAN HALVORSEN (1864-1935)	PASSACAGLIA FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO
	ÜBER EIN THEMA VON G.F. HÄNDEL
BERNHARD HENRIK CRUSELL (1775-1838)	DIVERTIMENTO C-DUR FÜR OBOE + STREICHER

2. PROGRAMMBEISPIEL (A: OBOENQUINTETT)		[ab 2020/2021]
LUIGI BOCCHERINI (1743-1805)	QUINTETT G-DUR OP. 55,1 FÜR OBOE + STREICHER	
ARNOLD BAX (1883-1953)	OBOENQUINTETT	
- PAUSE -		
ANTON REICHA (1770-1836)	QUINTETT F-DUR OP. 107	

3. PROGRAMMBEISPIEL (A: OBOENQUINTETT)	
JOE SCHITTINO (*1977)	OBOENQUINTETT, 2011 (JS 149)
GIACOMO PUCCINI (1858-1924)	CRISANTEMI FÜR STREICHQUARTETT
LUIGI BOCCHERINI (1743-1805)	QUINTETT D-MOLL OP. 45,6 FÜR OBOE + STREICHER
- PAUSE -	
JOHANN CHRISTIAN BACH (1735-1782)	QUARTETT B-DUR FÜR OBOE + STREICHER
GUSTAV HOLST (1874-1934)	THREE PIECES OP. 2 FÜR OBOE + STREICHER
GUSTAV HOLST (1874-1934)	AIR AND VARIATIONS OP. 2 FÜR OBOE + STREICHER

4. PROGRAMMBEISPIEL (B: OBOENQUARTETT)		KONZERT: 23.02.2020
<u>WIENER KLASSIK</u>		
FRANTIŠEK ADAM MÍČA (1746-1811)	QUARTETT C-DUR FÜR OBOE UND STREICHER	
FRANZ SCHUBERT (1797-1828)	TRIO B-DUR, D. 471 FÜR VIOLINE, VIOLA UND VIOLONCELLO	
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)	QUARTETT FÜR OBOE + STREICHER KV 370	
- PAUSE -		
LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)	TRIO OP. 9 NO. 3 C-MOLL FÜR VIOLINE, VIOLA UND VIOLONCELLO	
JAN KŘTITEL VAŇHAL (1739-1813)	QUARTETT C-DUR FÜR OBOE UND STREICHER	

CAMERATA OSNABRÜCK

5. PROGRAMMBEISPIEL (C: OBOE, STREICHER + KLAVIER)

BOHUSLAV MARTINŮ (1890-1959)
JOSEPH RHEINBERGER (1839-1901)

- PAUSE -

LUDWIG VAN BEETHOVEN

ODER:

THÉODORE DUBOIS (1837-1924)

QUARTETT FÜR OBOE, VIOLINE, CELLO + KLAVIER H 315

QUARTET IN F FÜR OBOE, VIOLA, CELLO + KLAVIER

GASSENHAUER TRIO OP. 11 FÜR OBOE, CELLO + KLAVIER

QUINTETT F-DUR FÜR OBOE, KLAVIER + STREICHER

6. PROGRAMMBEISPIEL (C: OBOE, STREICHER+KLAVIER)

OLLI MUSTONEN (*1967)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

- PAUSE -

THÉODORE DUBOIS (1837-1924)

QUARTETT FÜR OBOE, VIOLINE, VIOLA + KLAVIER

GASSENHAUER TRIO OP. 11 FÜR OBOE, CELLO + KLAVIER

QUINTETT F-DUR FÜR OBOE, KLAVIER + STREICHER

7. PROGRAMMBEISPIEL „100 JAHRE THEREMIN (2019/20)“

BOHUSLAV MARTINŮ (1890-1959)

JOE SCHITTINO (*1977)

- PAUSE -

CAROLINA EYCK (*1987)

JOSEPH RHEINBERGER (1839-1901)

BOHUSLAV MARTINŮ (1890-1959)

QUARTETT FÜR OBOE, VIOLINE, CELLO + KLAVIER H 315

„KLEINES KONZERT“ FÜR THEREMIN, OBOE UND KLAVIERQUINTETT JS 251

2. LEYOHMI (LUMINESSENCE) AUS „FANTASIAS FOR THEREMIN AND STRINGQUARTET“

QUARTET IN F FÜR OBOE, VIOLA, CELLO + KLAVIER

SEPTETT FÜR THEREMIN, OBOE UND KLAVIERQUINTETT H 301

Foto vom Auftritt am 02.04.2017 um 11:30 Uhr im Foyer des Theaters Osnabrück:



v.l.n.r.:

Carolina Eyck, Theremin,

Anton Govorun, Violine

Denys Proshayev, Klavier

Priscila Vargas Pellanda, Violine

David Boyd, Viola

Kathrin Bogensberger, Violoncello

Lukas Brandt, Oboe

Das o.a. Konzert mit **Carolina Eyck** am **Theremin** wurde von **Deutschlandfunk Kultur** gesendet:

https://www.deutschlandfunkkultur.de/kammermusik-mit-theremin-kontaktlos-konzertieren.1091.de.html?dram:article_id=380557

CAMERATA OSNABRÜCK

Die **CAMERATA OSNABRÜCK** besteht aus Mitgliedern des Osnabrücker Symphonieorchesters und Gästen. Das Repertoire des Ensembles umfasst Kammermusik für Oboe, Streicher und Klavier in unterschiedlicher Besetzung. Auch als Kammerorchester steht die Camerata Osnabrück zur Verfügung. Seit der Gründung als Quintett (2012) widmen sich die Musiker Uraufführungen und waren bereits bei Deutschlandfunk Kultur auf Sendung.

Künstler:

LUKAS BRANDT (Oboe) studierte bei Prof. Winfried Liebermann an der Musikhochschule Lübeck und ist seit 1983 Solo-Oboist im Osnabrücker Symphonieorchester. Er war Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, nahm an der Internationalen Bachakademie Stuttgart teil und wurde von Prof. Günther Passin in Berlin gefördert. Er unterrichtet in Osnabrück an der Musik- und Kunstschule, zeitweise auch an der Universität und der Hochschule, gründete mehrere Kammermusik-Ensembles und entwickelte *Chronota*, eine Notenschrift ohne chromatische Vorzeichen.

-.-.-

ANTON GOVORUN (Violine) studierte in Kiew (Ukraine) Bachelor und Master mit Auszeichnung sowie in Köln Master bei Prof. Michael Vaiman. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe und Förderpreise. Internationale Kurse in England, Frankreich, Italien und Deutschland runden seine Ausbildung ab. Nach umfassender Orchestertätigkeit (Spanien, Essen, Aachen, Mahler Kammerorchester, WDR-Rundfunk/Köln und Wuppertal) wurde er 2015 als 1. stellv. Konzertmeister im Osnabrücker Symphonieorchester verpflichtet.

-.-.-

NIKOLA PANČIĆ (Violine) Nikola Pančić wurde in Nis (Serbien) geboren. Bereits mit 16 Jahren studierte er in Belgrad und trat als Solist regelmäßig auf. Nikola hat sein Master Studium bei Prof. Zakhar Bron an der Musikhochschule in Köln abgeschlossen und studierte danach Kammermusik bei Andreas Reiner. Er spielt regelmäßig bei Kammermusikfestivals in Deutschland, Schweiz, Italien, Montenegro u.a. 2013 hat er das Kammermusik-Festival "Ars Longa" mitgegründet. Nikola spielt eine Geige von Riccardo Genovese (1921). Seit 2016 ist er 2. Konzertmeister im Osnabrücker Symphonieorchester.

-.-.-

DAVID BOYD (Viola) wurde in Liverpool, England geboren und begann mit 11 Jahren, Bratsche zu lernen. Erste Orchestererfahrung sammelte er im Merseyside Youth Orchestra und im British Youth Symphony Orchestra.

Nach dem Studium an der Royal Academy of Music in London erhielt er sein erstes Engagement im Orchester des Südostbayerischen Städtetheaters in Passau und wechselte 1979 zum Osnabrücker Symphonieorchester. David Boyd hat viel Kammermusik gespielt, u. a. im Niedersächsischen Kammerensemble und in der Camerata Osnabrück.

-.-.-

Die Cellistin **KATHRIN BOGENSBERGER** ist gebürtige Salzburgerin. Sie studierte am Mozarteum Salzburg, an der Grazer Musikhochschule und an der UdK Berlin. Als Gründungsmitglied des bis 2012 bestehenden Athena Quartetts, mit dem sie beim Alban Berg Quartett an der Musikhochschule Köln studierte, war sie Preisträgerin beim Internationalen Concours de Genève und beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Joseph Joachim“ in Weimar. Ein Schwerpunkt des Ensembles lag in der Zusammenarbeit mit Komponisten wie P. Dusapin, H. Dutilleux, H. Zender und G. Kurtág, dessen Gesamtwerk für Streichquartett Kathrin Bogensberger in einer mit dem Diapason'd Or ausgezeichneten CD eingespielt hat. Seit 2010 lebt sie in Osnabrück, wo sie in verschiedenen Kammermusikformationen auftritt und als Barockcellistin Mitglied der Neuen Hofkapelle Osnabrück ist.

-.-.-

Kontakt: Lukas Brandt, Zum Rott 14, 49078 Osnabrück
Tel.: +49 (0) 541 44 30 227 Fax: +49 (0) 541 44 30 228 Mobil: +49 (0) 173 266 32 81
Neue Mailadresse: lubrandt@mail.de (Stand: 14/07/2019)

CAMERATA O SNABRÜCK

„Klangmagier“, „brillanter Virtuose von ganz großem Format“ und „russischer Eusebius“ sind nur einige Attribute, die die Musikkritik dem Pianisten **DENYS PROSHAYEV** zuschreibt. Im weißrussischen Brest geboren, studierte er bei Professor Vladimir Krainev, einem Meisterschüler des legendären Heinrich Neuhaus, an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Darüber hinaus wirkte Proshayev über mehrere Jahre als Assistent in Professor Krainevs Meisterklasse. Gleichzeitig ließ er sich in Hannover bei Professor Eiji Oue zum Kapellmeister ausbilden. Nach zahlreichen Erfolgen bei internationalen Wettbewerben, u.a. beim Clara Haskil Wettbewerb in Vevey, dem Vladimir Horowitz Wettbewerb in Kiew und dem Europäischen Klavierwettbewerb in Bremen, folgte für den jungen Pianisten der internationale Durchbruch mit dem 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2002. Außerdem wurde ihm der begehrte Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern verliehen, den auch bereits Musiker wie Julia Fischer, Daniel Müller-Schott oder Daniel Hope entgegennehmen durften. 2018 übernahm Denys Proshayev neben Nadia Mokhtari die künstlerische Leitung des gemeinsam mit der Familie von Hammerstein ins Leben gerufenen „Musikfest Wasserschloss Gesmold“, welches als erstes Klavierfestival Niedersachsens bereits bei der ersten Edition für einen fulminanten Erfolg sorgte. Seit 2018 hält Proshayev außerdem eine Gastprofessur am Königlichen Konservatorium Den Haag inne.

-.-.-

Pressestimmen:

„Ein musikalisches Tischfeuerwerk, welches das Publikum zum Abschluss entzückt.“

Neue Osnabrücker Zeitung, 23. Januar 2012

„Besonders schön ist der ganz hinreißende langsame Satz in Moll. Lukas Brandt darf hier auf seiner Oboe einen betörenden Klagegesang anstimmen.“

Neue Osnabrücker Zeitung, 9. September 2014

„Die Begeisterung war so groß, dass das Quintett den letzten Satz wiederholte.“

Ibbenbürener Volkszeitung, 2. Oktober 2014

„Mozarts Quartett für Oboe und Streicher... war der Musikgenuss des Abends... Die Musiker ernteten stürmischen Beifall.“

Böhme-Zeitung, 23. September 2015

„Von der beschwingten Darbietung der vier Sätze... zeigte sich das Publikum derart angetan, dass das Quintett den letzten Satz als Zugabe gleich noch einmal zum Besten gab.“

Schaumburg-Lippische Landes-Zeitung, 24. November 2015

„Der tosende Beifall des Publikums verlangte nach einer Wiederholung des Finalsatzes.“

Böhme-Zeitung, 23. Februar 2016

„Das Ensemble harmoniert perfekt, spielt vorbildlich zusammen und gestaltet klanglich wunderbar.“

Neue Osnabrücker Zeitung, 4. April 2017

„... das „Gassenhauer“-Trio. Eigentlich ein Klarinettenstück, von Beethoven alternativ auch für die Geige in Betracht gezogen, hier aber mit der Oboe von Lukas Brandt besetzt. Besonders im langsamen Satz dieses für Beethovens Verhältnisse ungewöhnlich „klassischen“ Trios funktioniert das wunderbar. Lukas Brandt legt die Ecksätze oft sehr zart, leise und eindeutig kantabel an, seine Mitstreiter Denys Proshayev und Kathrin Inbal-Bogensberger sind eher munter-spielerisch unterwegs. ... Schließlich Théodore Dubois ... wirkt warm und opulent, zeugt von gutem Gespür für Klänge und steckt voller wunderbarer Melodien.“

Neue Osnabrücker Zeitung, 19. März 2019

Kontakt: Lukas Brandt, Zum Rott 14, 49078 Osnabrück

Tel.: +49 (0) 541 44 30 227 Fax: +49 (0) 541 44 30 228 Mobil: +49 (0) 173 266 32 81

Neue Mailadresse: lubrandt@mail.de (Stand: 14/07/2019)